

DeDu¹: Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten in der deutschen Sprache (Wort und Schrift)

Diagnostik (primär in Klasse 5, aber auch in anderen Jahrgangsstufen)

Gemäß §37, 3 VOGSV ist “[bei] Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache sowie Schülerinnen und Schülern deutscher Herkunftssprache, deren Sprachentwicklung nicht altersgemäß ist, [...] zu prüfen, ob deren Schwierigkeiten aus zu geringer Kenntnis der deutschen Sprache herrühren.“

Diese Diagnose erfolgt in Jahrgangsstufe 5 auf Basis eines freien Textes zu einem Thema, das den Alltagswortschatz der Kinder erfordert. Dieser freie Text wird kurz vor den Herbstferien im Deutschunterricht verfasst. Die Deutschlehrkraft wählt auffällige Texte aus und gemeinsam mit den LRS-Beauftragten sowie der für den Bereich DeDu zuständigen Lehrkraft erfolgt eine differenzierte Diagnose. Auf dieser Basis und nach weiterer Abstimmung (erste Klassenarbeiten, mündliche Beiträge im Unterricht) zwischen den LRS-Beauftragten, der Deutschlehrkraft und der für den Bereich DeDu zuständigen Lehrkraft erfolgt am Ende des ersten Halbjahrs die Einteilung in Förderkurse.

Zudem können Lehrkräfte auch in höheren Klassen Schülerinnen/Schüler empfehlen, die auf Grundlage von Beobachtungen im Unterricht (mündlich und schriftlich) einer Förderung der Deutschkenntnisse bedürfen und bisher noch nicht gefördert werden. Die Diagnose erfolgt hierbei durch die für den Bereich DeDu zuständige Lehrkraft mittels eines individuellen Gesprächs, eines schriftlichen Tests sowie eines selbst verfassten Textes.

Förderkurse (DeDu-Kurse) und Sprechstunden (DeDu-Sprechstunden)

Die Schülerinnen/Schüler werden in der 5.-7. Klasse nach Alter und in der 8.-10. Klasse nach Niveaustufen in verschiedene Förderkurse eingeteilt. In der Oberstufe erfolgt die Förderung in sogenannten Sprechstunden.

5. Klasse:	1 Kurs, wöchentlich, 1 Schulstunde	(Einteilung nach Alter)
6. Klasse:	1 Kurs, alle zwei Wochen, 2 Schulstunden	(Einteilung nach Alter)
7. Klasse:	1 Kurs, alle zwei Wochen, 2 Schulstunden	(Einteilung nach Alter)
8.-10. Klasse:	2 Kurse, jeweils wöchentlich und 1 Schulstunde	(Einteilung nach Niveaustufen)
Oberstufe:	alle zwei Wochen, 20-30 Minuten pro Schülerin/Schüler	

In den Kursen und Sprechstunden werden Gespräche geführt, Grammatikregeln erarbeitet sowie wiederholt, freie Texte geschrieben und an diesen die selbstständige Fehlerkorrektur bzw. Überarbeitung der eigenen Texte geübt sowie kontrolliert.

Förderkonzept, Stand Januar 2025

¹ DeDu (*Deutsch und Du*) umfasst alle Fördermaßnahmen der Schillerschule, die sich mit der Förderung der deutschen Sprache von Schülerinnen und Schülern beschäftigen. Hierbei werden häufig Lernende gefördert, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder als Fremdsprache (DaF) erlernt haben.